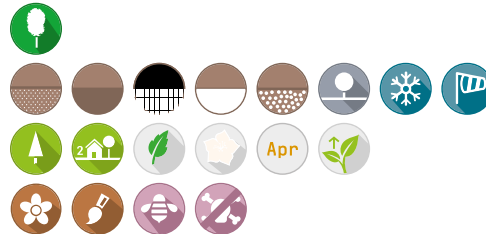




Pyrus calleryana 'Redspire'



Höhe	8 - 12 m
Breite	6-8m
Krone	schmal pyramidenförmig bis oval, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, oberflächlich gefurcht, sehr dornige Zweige
Blatt	oval bis breit oval, glänzend grün, 4 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb, Rot, Lila
Blüte	weiß, in zahlreichen Rispen, April/Mai
Früchte	rund, Ø ± 1 cm, braun mit helleren Lentizellen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchsarm
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut, auch an der Küste
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	Princeton Nurseries, Princeton, NJ, USA, 1975

Eine amerikanische Sorte mit schmaler, aufrechter, kegelförmiger bis ovaler Krone. Bleibt etwas schmaler als 'Chanticleer'. Höhe 8 bis 12 m. Die Wuchsweise ist kompakt. Alte Rinde wird rau und graubraun. Das gesunde, glänzend grüne Blatt hat eine schöne Herbstfärbung, oftmals in gelben, aber auch in violettroten Tönen. Bis in den Spätherbst hinein bleiben die Blätter am Baum. Die Blüte ist überschwänglich. Die weißen Blüten stehen in 6er- bis 12er-Gruppen in Rispen zusammen. Jede Blüte hat einen Durchmesser von ca. 2,5 cm und ist damit beispielsweise etwas größer als die Blüte von 'Bradford'. Früchte sind braun mit helleren Lentizellen und erscheinen selten. Geeignet als Solitärbaum und zur Anpflanzung in schmalen Alleen und Straßen. Tiefwurzelnd. Bevorzugt nach Möglichkeit neutrale bis leicht kalkhaltige Böden. Wächst auch noch auf nährstoffarmem Boden. Gut resistent gegen Luftverschmutzung.